

**Herzlich willkommen
zum Informationsabend**

Sprachwerkstatt

NEU IM STUNDENKANON KLASSE 6

Sprachwerkstatt

Die Sprachwerkstatt teilt sich in zwei Bereiche

Erlernen einer zweiten
Fremdsprache

Der Beginn der zweiten
Fremdsprache in Klasse 6 ist
Voraussetzung für das
Wahlpflichtfach Fremdsprache ab
Klasse 7

Sprachbildung

Sprachbildung ist ein Angebot an
alle Schüler, die bis Klasse 10 keine
zweite Fremdsprache erlernen
wollen, aber ihr „Schulsprache“
verbessern möchten

Für den Schritt in die Abiturstufe ist die 2. Fremdsprache ab Klasse 6
keine Voraussetzung.

Das kann ab Klasse 11 nachgeholt werden.

Die Grenzen meiner Sprache bedeuten die
Grenzen meiner Welt. (Ludwig Wittgenstein)



Inhalte der Sprachbildung

- Inhalte aus 3 Bereichen
 - ➔ mathematisch-naturwissenschaftlich-technische Fächer
 - ➔ gesellschaftswissenschaftliche Fächer
 - ➔ musisch-künstlerische Fächer

Inhalte der Sprachbildung – Kompetenzen

4.1 Sprechen und Zuhören

Die Lernenden können

... mündlich kommunizieren, d. h. mit anderen sprechen, vor anderen sprechen und verstehend zuhören. Das beinhaltet:

sich verständlich, situationsangemessen, strukturiert und nachvollziehbar äußern, z. B.

- angemessene Lautstärke, angemessenes Sprechtempo, angemessene Betonung verwenden,
- Körpersprache zielgerichtet einsetzen,
- vorgegebene Redemittel zur Strukturierung nutzen,
- eine Gliederung verwenden,
- einen Kurzvortrag/Redebeitrag adressatengerecht formulieren,

Hörtexte verstehen und nutzen, z. B.

- wichtige Informationen ermitteln und wiedergeben,
- sich auf Hörtexte einlassen und konzentriert zuhören,
- einem Gespräch folgen und eigene Redebeiträge bringen,
- bei Nichtverstehen gezielt nachfragen,
- die Bedeutung unbekannter Lexik aus dem Zusammenhang erschließen,
- sich zu Hörtexten Stichpunkte anlegen und die Informationen wiedergeben,

sich zu unterschiedlichen Zwecken austauschen, z. B.

- in Gesprächen Informationen einholen,
- Vermutungen äußern und begründen,
- ihre Meinung, Zustimmung, Zweifel oder Ablehnung ausdrücken und begründen,
- an Diskussionen teilnehmen,

Inhalte der Sprachbildung- Kompetenzen

4.4 Sich mit Texten und anderen Medien auseinandersetzen

Die Lernenden können

zentrale Textmuster unterscheiden, z. B.

- Erzählen, Berichten, Beschreiben abgrenzen,

wichtige pragmatische Textsorten und deren zentrale Funktionen unterscheiden, z. B.

- informierende Texte (Bericht, Nachricht, Reportage), instruierende Texte (Anleitung, Erklärvideo), regulierende Texte (Schulordnung) auseinanderhalten,

digitale Kommunikationsmöglichkeiten zielgerichtet und situationsgerecht auswählen und nutzen, z. B.

- unterschiedliche Formate, wie Messenger-Dienste und Chats, Videoclips, Podcasts, verwenden,
- verschiedene Umgebungen, wie Lernplattformen, Webseiten für Kinder (Suchmaschinen, Mediatheken, etc.) einsetzen,

sich im Medienangebot orientieren, z. B.

- unterschiedliche Informationsangebote und Recherchemöglichkeiten zum Einholen und Überprüfen von Informationen, wie Internet, Nachschlagewerke, Zeitschriften, Hörfunk, Fernsehen, Bibliothek, nutzen,
- Suchstrategien nutzen und in verschiedenen digitalen Umgebungen suchen,
- relevante Quellen identifizieren und zusammenführen,

aus Texten zielgerichtet relevante Informationen erschließen, ordnen, auswählen, diese vergleichen und ihren Sachgehalt prüfen, z. B.

- Suchstrategien zur Gewinnung von Informationen anwenden,
- zentrale Aussagen erkennen,

diskontinuierliche und multimodale Texte auswerten, z. B.

Inhalte der Sprachbildung – Inhalte z.B.

7.1.3 Gesund leben

Inhaltliche Bezüge	Mögliche Aktivitäten und Sprachhandlungen, z. B.	Mögliche Aktivitäten in den Bereichen
– Bedürfnispyramide – Suchtprävention – Achtsamkeit/Selbst- und Fremdwahrnehmung – Ernährung – Lebensmittelklarheit – Bewegung/Sport – Schlaf – Entspannung und Stressbewältigung – Zugang zu medizinischer Behandlung, Medikamenten – Werbung: Interessengruppen	Lesen/Hören – Sachtexte zu verschiedenen Aspekten des Themas, z. B. Ernährungspyramide, Rezept, Schlafdiagramm, Zutatenliste Im Internet recherchieren Quellen auswählen und nutzen – zur Herstellung und Vermarktung von Nahrungsmitteln – Internetangebote zur gesundheitlichen Aufklärung – Beratungsstellen zur Suchtprävention – Gesundheitsapps Informationen entnehmen Texten zum Thema Informationen entnehmen – Nährstoffangaben in Produkten – Regeln für die gesunde Ernährung Fachwortschatz erklären und anwenden – Nährstoffe, unterschiedliche Bezeichnungen/(Fach-)Begriffe für Zucker, Suchtmittel, Maßeinheiten, Kunstepochen Texte verfassen – Protokoll	mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch – ein Schlafprotokoll führen – ein Ernährungstagebuch führen – die Ernährungspyramide/den Ernährungskreis beschreiben und Schlussfolgerungen für eigenes Ernährungsverhalten ziehen – einen Ernährungsplan erstellen – Mengen veranschaulichen – mit Größen umgehen (Inhaltsstoffe und Mengen von Gerichten), z. B. Zuckergehalt von Lebensmitteln – Rezepte schreiben, adaptieren, eine Kostenplanung ein Menü erstellen – Interviews mit Mitschülerinnen und Mitschülern zu Schlafzeiten durchführen – Diagramme lesen, verstehen und auswerten, mit Hilfe von Redemitteln beschreiben und präsentieren, z. B. Konsumverhalten zu unterschiedlichen Zeiten, Schlafverhalten – ein Bewegungsprotokoll führen gesellschaftswissenschaftlich – ein Medientagebuch führen, z. B. zur Handynutzung – Perspektivwechsel vollziehen, z. B. in die Person einsteigen

Inhalte der Sprachbildung – Inhalte z.B.

7.2.1 Ökosysteme und Biodiversität

Inhaltliche Bezüge	Mögliche Aktivitäten und Sprachhandlungen, z. B.	Mögliche Aktivitäten in den Bereichen
– Vielfalt der Natur – Lebensräume. z. B. Wald, Wiese, Gewässer – Artenschutz – Leben unter verschiedenen Naturbedingungen – Grundwasser/ Trinkwasser	Lesen/Hören – Sachtexte zu verschiedenen Aspekten des Themas, z. B. Insektensterben, Walfang, Mikroplastik, Zugang zu Trinkwasser – Infografiken, Karten – literarische Texte, z. B. Naturgedichte, Märchen (Andersen: Der Tannenbaum) Im Internet recherchieren Quellen auswählen und nutzen – zum Artenschutz – zu Zielen und Arbeit von Umweltverbänden – zu wichtigen Personen im Umwelt-/Artenschutz – zu Kunstschriften/Kalligrafien Informationen entnehmen Texten zum Thema Informationen entnehmen – Bedeutung und Inhalt von Kartenlegenden – Tabellen, Schaubilder, Grafiken, Skizzen, Diagramme – wichtige Informationen aus Podcasts ermitteln, Stichpunkte anlegen und die Informationen wiedergeben, z. B. Trinkwasseraufbereitung	mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch – Steckbriefe zu Pflanzen und Tieren schreiben – ein Herbarium anlegen, Pflanzenteile beschriften – das Herbarisieren beschreiben (Vorgangsbeschreibung) – mit Wasser experimentieren, Ergebnisse protokollieren, z. B. Zustandsformen, Energieträger, Verbrauch – Naturschutzgebiete in Thüringen recherchieren, z. B. Ausflug planen und kalkulieren, durchführen, Bericht schreiben – Artenschutz in Thüringen recherchieren, z. B. Artenzählung planen, durchführen, auswerten – Aufbau und Funktion eines Insektenhotels beschreiben – unterschiedliche regionale Lebensräume untersuchen, dokumentieren, kartieren und präsentieren, z. B. Flora und Fauna der Schul- und Wohnumgebung – Mikroplastik-Kreislauf beschreiben
		gesellschaftswissenschaftlich – Perspektivwechsel vollziehen (ein Baum im Wald, ein Baum in der Stadt) – das Leben von Kindern in anderen Lebensräumen in Bezug auf die Natur mit dem eigenen Leben vergleichen – ein Gedankenexperimente durchführen, z. B. dazu wie es ist, wenn die Natur zerstört ist oder wie die Natur der

Leistungseinschätzung

- ▶ verbal, keine Noten
- ▶ Einschätzung auf dem Zeugnis



► Welche Fragen haben Sie?



► Danke für die Aufmerksamkeit